

Rügensche Kleinbahnen-Actien-Gesellschaft in Bergen a. Rg.

mit dem Sitz der Direktion in Putbus.

Gegründet: 26./2. 1895. Letzte Statutänd. 21./9. 1903 u. 25./3. 1905. Betriebseröffnung 22./7. 1895 bezw. 4./7. u. 21./12. 1896. Konzessionsdauer 50 Jahre ab 29./6. 1895.

Zweck: Bau und Betrieb von Kleinbahnen auf Rügen. Linien: Altfähr-Putbus-Sellin-Göhren (59,35 km); Bergen-Altenkirchen (37,92 km). Spurweite 0,75 m. Betriebsunternehmer sind Lenz & Co., G. m. b. H. in Berlin bis 1910; für die Betriebsführung erhalten dieselben 10% des Reinertrages. Geplant ist die normalspurige Strecke Samtens-Gingst.

Kapital: M. 2 532 000, zerlegt in 1200 Prior.-St.-Aktien à M. 1000 u. 1332 St.-Akt. à M. 1000. Urspr. M. 2 032 000 in 985 Prior.-St.-Aktien u. 1047 St.-Aktien, erhöht lt. G.-V. v. 25./1. 1900 um M. 300 000 in 100 Prior.-St.-Aktien II. Ausg. u. 200 St.-Aktien II. Ausg. à M. 1000, die al pari von dem Preuss. Staate übernommen wurden. Herabgesetzt lt. G.-V. v. 21./9. 1903 von M. 2 332 000 um M. 60 000, indem behufs Tilg. der Unterbilanz von M. 61 195 60 St.-Aktien seitens der Firma Lenz & Co. franko valuta zur Verf. gestellt wurden. Die G.-V. v. 25./3. 1905 beschloss dann Erhöhung um M. 260 000 (auf M. 2 532 000) in 115 Prior.-Aktien III. Ausg. u. 145 St.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1905; begeben zu pari plus Stempel. Die Prior.-St.-Aktien haben Anrecht auf 4% Vorz.-Div. u. event. auf Nachzahlung. Die übrigen Aktien befinden sich im Besitz von Lenz & Co. G. m. b. H., Provinzial-Verband der Provinz Pommern und des Kreiskommunal-Verbandes des Kreises Rügen.

Bahngrundbuch-Hypothek: M. 270 000 Darlehen zu 3½% verzinsl. und mit 1% nebst ersp. Zs. zu tilgen, aufgenommen lt. G.-V. v. 25./3. 1905 von der Provinz Pommern. Am 31./3. 1909 noch M. 258 619 ungetilgt.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Ern.- u. R.-F. vorweg, Tant. an A.-R., Vorst. u. Beamte, Prior.-Aktien bis zu 4% Div. und etwaige Rückstände von früher, an St.-Aktien bis zu 4% und etwaige Rückstände von früher.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Eisenbahnbau 2 848 610, Grund u. Boden 66 494, Res.-Oberbaumaterial 15 308, Reservebetriebsmittel 14 889, Reservematerial 2220, Kassa 1452, Ern.-F.-Effekten 151 339, do. Material 1322, Spez.-R.-F. 1830, Kautions-Effekten 50 000, Debit. 68 953. — Passiva: A.-K. 2 532 000, Grund u. Boden 66 494, Bahn-Hypoth. 258 619, Ern.-F. 175 906, Abschreib.-Kto 29 062, Spez.-R.-F. 2199, Disp.-F. 107, Kaut.-Kto 50 000, Bilanz-R.-F. 13 608, Kredit. 58 599, Div. 30 000, Vortrag 5824. Sa. M. 3 222 423.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 5028, Zs. 5689, Rückl.: Ern.-F. 16 959, Spez.-R.-F. 369, Abschreib. 4300, Betriebskto 5412, Bilanz-R.-F. 2993, Res.-Material. 598, Res.-Oberbaumaterial 3, Betriebsmittel-Res. 670, Gewinn 35 824. — Kredit: Vortrag 2277, Betriebsgewinn 75 379, Res.-Material. 192. Sa. M. 77 849.

Dividenden: 1896/97—1902/03: 0%; 1903/04—1908/09: Prior.-St.-Aktien: 1½, 2, 4, 3, 3½, 2½%; St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Ökonomierat Rob. Holtz, Putbus.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Landrat Freih. von Maltzahn, Bergen; Stellv. Rittergutsbes. Wendhausen, Lancken; Reg.-Rat Dr. Frank, Stralsund; Landesrat Johs. Sarnow, Reg.- u. Baurat Merkel, Landesrat Scheck, Stettin; Baurat Fuchs, Schöneberg-Berlin.

Zahlstelle: Putbus: Gesellschaftskasse (Rendant W. Haas).

Akt.-Ges. Ruhr-Lippe-Kleinbahnen in Soest.

Gegründet: 18./11. 1905; eingetr. 9./2. 1906, früher Ges. mit beschr. H. Gründer: Kreis Soest, Kreis Hamm, Stadt Hamm, Amt Rhynern, Kreis Arnsberg, Stadt Arnsberg. Auf das A.-K. machte folgende Einlagen: Der Kreis Soest: die Bahnstrecken Neheim-Hüsten-Ostönnen-Soest-Hovestadt, Ostönnen-Werl, seinen Anteil an der Strecke Hamm-Oestinghausen, die Sandbaggerei an der Lippe und den Steinbruch bei Müschede zum Gesamtpreis von M. 2 977 000. Der Kreis Hamm: die Bahnstrecke Werl-Hamm und seinen Anteil an der Strecke Hamm-Oestinghausen zum Gesamtpreis von M. 1 300 000. Die Stadt Hamm: anteilig für die Herstellung der Strecken Werl-Hamm und Hamm-Oestinghausen M. 500 000. Das Amt Rhynern: anteilig für die Herstellung der Strecke Werl-Hamm M. 50 000. Zum Entgelt erhielten an St.-Aktien: der Kreis Soest 2977, der Kreis Hamm 1300, die Stadt Hamm 500, das Amt Rhynern 50.

Zweck: Betrieb der bereits fertiggestellten Kleinbahnstrecken von Neheim-Hüsten über Ostönnen nach Soest und Hovestadt und von Ostönnen nach Werl (Betriebseröffn. 1./5. 1898), von Werl nach Hamm (Eröffnung 1./2. 1901) und von Hamm nach Oestinghausen (Eröffnung 1./4. 1904), ferner Betrieb einer dreisehigen Kleinbahn von Neheim-Hüsten nach Arnsberg (eröffnet 1./2. 1907) und endlich der Betrieb der Sandbaggerei auf der Lippe und eines Steinbruchs bei Müschede und Herstellung einer Anschlussbahn zum Steinbruch, sowie einer Kleinbahn von Niederense nach der Talsperre bei Günne (Eröffnung am 1./4. 1908). Zum Bau dieser Strecke gewährte der Ruhrtalsperrenverein in Essen ein Darlehen von M. 300 000. Die Gesamtlänge aller Bahnlinien ohne Privatanschlüsse beträgt 96,16 km; Spurweite 1 m; bei Neheim-Hüsten-Arnsberg 1,435 m. Der Betrieb regelt sich nach den Betriebsvorschriften für Kleinbahnen mit Masch.-Betrieb v. 13./8. 1898 bezw. 2./6. 1899.